

Der VMC Liestal ist Radball Schweizermeister in der NLB

Am vergangenen Wochenende stand der Baselbieter Kantonshauptort Liestal ganz im Zeichen des nationalen Radballsportes. In der Fraumatt-Turnhalle standen vier Schweizermeisterschaftsfinals auf dem Programm. Als einziges Team konnte sich dabei der Liestaler Gebrüderpaar Lukas und Mathias Oberer in der NLB für den Final qualifizieren. Die Gebrüder Oberer konnten sich im Final noch einmal steigern und gewannen hochdramatisch den Titel des Schweizermeisters. Damit wird der Velo Moto Club Liestal in der nächsten Saison wieder mit einer Mannschaft in der NLA vertreten sein.

Lukas und Mathias Oberer hatten in der Finalqualifikation einiges Pech zu beklagen und mussten somit ohne Bonuspunkte antreten. Klarer Favorit auf den Titel war die erste Mannschaft aus Frauenfeld mit Robert Bures und Pascal Schüepp. Im ersten Spiel des Tages trafen die Gebrüder Oberer bei hochsommerlichen Temperaturen aber auf das Team aus Mosnang. Liestal lag immer in Führung und Mosnang haderte mit den Entscheidungen des Schiedsrichters sodass die Baselbieter den wegweisenden Match mit 4:2 für sich entscheiden konnten. Gleich danach folgte das Spiel gegen den Favoriten. Es entwickelte sich ein schnelles Spiel, bei welchem beide Teams sehr auf die Defensive schauten. Liestal konnte in der ersten Halbzeit mit 1:0 in Führung gehen. Kurz vor Schluss des Spieles nutzten die Thurgauer einen überhasteten Abschluss der Baselbieter aus und glichen kurz vor Schluss noch zum 1:1 aus.

Lukas und Mathias Oberer liessen sich aber durch diesen kleinen Rückschlag aber nicht aus der Bahn werfen, da kurz darauf das Spiel gegen St. Gallen anstand. Wiederum war es ein Spiel auf Messers Schneide. Die Liestaler agierten aus einer gesicherten Defensive und nachdem sie einmal in Führung lagen verteidigten sie den Vorsprung gekonnt und gewannen das Spiel mit 3:2. Zum vermeintlichen Abschluss der langen Saison folgte noch das Spiel gegen das mit Abstand jüngste Team auf dem Platz, die zweite Mannschaft aus Frauenfeld. Vor dem Spiel war klar, dass auch hier noch einmal ein Sieg der Liestaler vonnöten sein würde um einen Medaillenplatz zu erreichen. Oberer/Oberer überzeugten aber auch in diesem Spiel und liessen sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. Mit einer überzeugenden Leistung gewannen sie dieses Spiel mit 5:2 und sicherten sich drei weitere Punkte.

Damit hatten die Baselbieter vorgelegt und den Favoriten Frauenfeld 1 unter Druck gesetzt. Diese mussten nun im letzten Spiel des Tages gegen St. Gallen mindestens ein Unentschieden erreichen um den Titel zu sichern. Die Thurgauer zeigten jedoch Nerven und mussten das Feld mit einer 3:4 Niederlage verlassen. Somit waren die Liestaler und Frauenfelder punktgleich und ein Entscheidungsschiessen musste um den Schweizermeister-Titel entscheiden.

Liestal zeigte zu Beginn dieser finalen sieben Minuten Nerven und die Frauenfelder konnten rasch mit 2:0 in Führung gehen. Doch die Gebrüder Oberer liessen sich an diesem Samstag auch durch einen Rückstand nicht verunsichern und erzielten kurz darauf den Anschlusstreffer. Zwanzig Sekunden vor Schluss erhielten die Liestaler noch einen Freischlag aus kurzer Distanz zugesprochen. Diesen verwandelte Lukas Oberer unter dem tosenden Applaus der einheimischen Fans zum 2:2 Ausgleichstreffer. Nun stand die Halle Kopf und die Nervosität stieg ins unermessliche – es kam zum Vier-Meter Schiessen um den Schweizermeistertitel und den damit verbundenen Aufstieg in die NLA.

Liestal gewann die Auslosung und durfte den letzten Schuss schießen. Lukas Oberer konnte seine beiden Strafstöße verwandeln und hielt daneben zwei Schüsse der Frauenfelder. So konnte Mathias Oberer mit dem letzten Strafstoß alles klar machen und damit den Schweizermeistertitel sichern. Er verwandelte den Strafstoß sicher vorne tief und danach konnte der Jubel keine Grenzen mehr. Die Zuschauer, welche ihre Spieler während allen Spielen lautstark unterstützten stürmten das Spielfeld und feierten ihre Helden.



Die Schweizermeister der NLB: Mathias (links) und Lukas Oberer mit dem Coach Peter.

Für Lukas Oberer war es nach 2010 bereits der zweite Schweizermeistertitel in der NLA während es für Mathias Oberer in der ersten Saison in der NLB gleich einen Durchmarsch gab. Nun folgt die verdiente Sommerpause und danach gilt es die kommende Saison in der höchsten Schweizer Spielklasse vorzubereiten.

06.06.2015